



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Haushaltsplan 2022;

**hier: Sirenen-System in Bayern weiter ausbauen
(Kap. 03 24 Tit. 883 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 24 wird der Ansatz im Tit. 883 05 (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschaffungen aus dem -Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz Bayern 2030-) um 1.000,0 Tsd. Euro auf 2.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Mit den zusätzlichen Mitteln wird der verstärkte Ausbau des Sirenenwarnsystems bei Feuer und anderen Notständen gefördert.

Begründung:

Die bereits vorhandenen Sirenen-Standorte müssen ertüchtigt, weitere neu geschaffen werden. Die Warninfrastruktur soll sowohl der Alarmierung der Feuerwehren, sowie der Warnung der Bevölkerung gleichermaßen dienlich sein.

Zwar fördert der Freistaat Bayern die Ertüchtigung alter Sirenenanlagen und das BBK bietet eine Förderung zur Errichtung von Neuanlagen, dies genügt jedoch bei weitem nicht. Der Anteil an Sirenenanlagen zur effektiven Warnung der Bevölkerung, muss über die nächsten Jahre kontinuierlich ausgebaut werden.